



Museum der Westlausitz Kamenz / Peter Herrmann  
[RR-F]

Object:	<b>Kettenglied</b>
Museum:	Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de
Collection:	Sammlung Archäologie
Inventory number:	IV 1378

## Description

Bronzenes Kettenglied mit profiliertem Stab und Endösen. Die zwei Ösen – eine offene, eine geschlossene – sind gegeneinander verdreht. Der Stab ist in vier Abschnitte unterteilt. Die mittleren glatten Segmente werden von einem Mittelgrat getrennt, zu den Ösen hin folgt jeweils ein Segment mit diagonalen Riefen.

Das Stück wurde 1932 bei Bauarbeiten in Kamenz gefunden und dem Museum der Westlausitz übergeben. Nähere Angaben zum Fundkontext existieren nicht.

Entgegen früherer Einordnungen kann das Kettenglied anhand von Vergleichsstücken aus Brandenburg und Böhmen jetzt in das 11./12. Jh. datiert werden. Es war Teil einer Aufhängekonstruktion, an der man etwa lederne Börsen am Gürtel befestigen konnte.

## Basic data

### Measurements

Material/Technique                      Metall, Bronze

## Events

Created ...    When    1001-1300

Found ...     When    1932

Where        Kamenz

## Keywords

- Gürtel

- Hochmittelalter
- Kette
- Rüstung

## Literature

- F. Koch/M. Schrickel (2009): Ein Stabkettenglied der römischen Kaiserzeit aus Kamenz;  
In: Veröffentlichungen Museum der Westlausitz Kamenz 29. Kamenz, S. 3–14
- Koch-Heinrichs, F. (Hrsg.) (2014): Vandalen, Burgunden & Co. Germanen in der  
Lausitz (Kamenz 2014). Katalog 24